

Selbstständige Mütter kämpfen

Johanna Röh (im Vordergrund rechts) ist selbstständige Tischlermeisterin und Mutter. Weil es für Selbstständige keinen gesetzlichen Mutterschutz gibt, bedeuten Schwangerschaft und Geburt ein hohes gesundheitliches und finanzielles Risiko. Auf dieses Problem hat Röh zusammen mit anderen selbstständigen Frauen sowie Abgeordneten des Bundestags vor dem Berliner Reichstag aufmerksam gemacht. Obwohl der Koalitionsvertrag einen Schutz für Selbstständige vorsieht, fehlt bisher ein entsprechender Gesetzesentwurf. Mit ihrem Verein „Mutterschutz für alle“ dringt Röh auf eine Lösung und hofft auf eine Anhörung im Familienausschuss zum Thema. Pro Jahr sind rund 27.000 selbstständige Frauen betroffen.

Foto: Santiago Engelhardt



Neuer Arbeitsminister startet ohne Schonfrist

Alexander Schweitzer (SPD) muss liefern, fordert nicht nur das Handwerk – Steuerpolitik in der Kritik **VON KARIN BIRK**

Der überraschende Rücktritt der Bundesarbeitsministerin und SPD-Vorsitzenden Bärbel Bas belastet die Koalition. Schon zuvor war der Unmut über zu zögerliche Reformen aus ihrem Haus groß. Jetzt bleibt die Frage, ob der neue Arbeitsminister Alexander Schweitzer (SPD) zügig liefern kann – und will. Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) und Handwerkspräsident Jörg Dittrich fordern genau dies. Wie Merz auf dem Arbeitgebertag sagte, geht es jetzt darum, dass lange verabredete Gesetzesentwürfe zu Reformen von Rente und Arbeitsmarkt „so schnell wie möglich ins Kabinett kommen“. Auch Handwerkspräsident Dittrich fordert deren schnelle Umsetzung. Es könne keine Schonfrist für den neuen Arbeitsminister geben. Dies lasse die wirtschaftliche Lage nicht zu. Er erwarte, dass sowohl die Sozialreform als auch die Flexibilisierung der Arbeitszeit noch in diesem Jahr vom Bundestag beschlossen werden. Heikles Thema dürfte dabei weiterhin die Diskussion um die abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren sein. Während Merz immer noch auf deren Abschaffung setzt, kommen aus der SPD, aber auch von manchem CDU-Ministerpräsidenten aus dem Osten gegenteilige Stimmen. Allen Streitereien zum Trotz wehrte sich Merz auf dem Arbeitgebertag gegen den Eindruck, die schwarz-rote Koalition habe noch keine Reformen auf den Weg gebracht. Als Beispiel nannte er die Stabilisierung der Krankenkassenbeiträge. Auch Prognosen des GKV-Schätzerkreises zeigen, dass zumindest für 2027 der durchschnittliche Zusatzbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung stabil bleiben dürfte. Um die Finanzierung der Krankenkassen auf eine dauerhaft solide Grundlage zu stellen, bedarf es aber weiterer Reformen. Handwerkspräsident Dittrich wird nicht müde, mehr Einsatz für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland zu fordern. Betriebe und Beschäftigte brauchten Sicherheit und ein Wirtschaftswachstum, das nicht vor allem aus mit Schulden finanzierten staatlichen Investitionen, sondern aus privaten Investitionen komme, sagte er. Kritik äußert der Handwerksverband auch an der Steuerpolitik der Regierung: „Statt den Standort Deutschland wettbewerbsfähiger zu machen, Betriebe zu entlasten und Bürokratie abzubauen, bringt die Regierungskoalition immer neue Steuern auf den Weg“, sagte ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke. Jüngstes Beispiel ist nach seinen Worten die vom Bundeskabinett beschlossene Zuckersteuer. Zudem drohe die geplante Kunststoffverpackungssteuer für die Betriebe sowohl die Kosten als auch die Bürokratie weiter zu erhöhen, ohne dass ein überzeugender ökologischer Nutzen erkennbar sei. Die Verpackungssteuer richte sich zwar formal an die Hersteller, die Kosten dürften aber entlang der Lieferkette weitergegeben werden. Wieder wäre besonders das Lebensmittelhandwerk betroffen. Auch fehle es bei der Stromsteuersenkung an Planbarkeit. Was der Bundeskanzler nach der CDU-Präsidiumssitzung als Ziel einer Entlastung bekräftigt habe, stellte nur wenige Stunden später sein Finanzminister infrage. „Verlässlichkeit sieht anders aus“, sagte Schwannecke mit Blick auf die im Koalitionsvertrag versprochene Senkung der Stromsteuer für alle. **Seite 2**

SATIRE

Männer zahlen, Frauen pflegen

Alle wollen alt werden, am besten quietschfidel bis zum Ableben. Leider gelingt das den Wenigsten. Stattdessen schreitet der körperliche und geistige Verfall über Jahre voran, Hilfe tut an allen Organisationsecken und Körperenden not. Da gibt es nur zwei Lösungen: Entweder Sohnemann organisiert und bezahlt für Omma einen Platz im Pflegeheim. Oder Oppa bleibt daheim und seine liebevolle Ehefrau/Tochter/Schwiegertochter stemmt neben ihrem Job die häusliche Pflege. Diese klassische Rollenverteilung – Mann schafft Geld ran, Frau reibt sich zwischen Carearbeit und Job auf – hat schon bei der Kinderaufzucht geklappt und wird direkt auf Pflegesituationen übertragen. Das zeigt eine aktuelle Studie zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Demnach öffnen Männer in erster Linie das Portemonnaie für die Pflege von Angehörigen, Frauen dagegen legen selbst Hand an, Doppelbelastung inklusive. Dass dieses Prinzip auch heute noch gilt, hängt nicht an der persönlichen Neigung, sondern an der mageren Finanzausstattung vieler Frauen. Wer wenig hat, muss doppelt ran. Bei der Personalsuche ist das allerdings ein Vorteil: Treuere, billigere und aufopferungsvollere Mitarbeiter als Frauen gibt es nicht. **bst**

Ratgeber

Wie Betriebe sich um Azubis mit psychischen Problemen kümmern. **Seite 13**

Interview

Elektro- und Sanitärhandwerk rücken zusammen – weil die Technik im Gebäude immer mehr verschmilzt. **Seite 14/15**



Betriebsporträt

Seit fast 100 Jahren baut die Alexander Schleicher GmbH Segelflugzeuge. **Seite 16**

Handwerkskammer wählt oberstes Gremium

Das höchste Organ der Handwerkskammer Chemnitz, die Vollversammlung, besteht in der aktuellen Legislaturperiode aus 39 Mitgliedern, davon 26 Arbeitgeber- und 13 Arbeitnehmervertreter. Sie sind gewählte Vertreter des gesamten Handwerks und der handwerksähnlichen Gewerbe. Aus ihrer Mitte wählt die Vollversammlung den Vorstand, den Präsidenten, die Vizepräsidenten sowie den Rechnungsprüfungs-, Gewerbeförderungs- und den Vergabe-

ausschuss. In diesem Jahr standen Neuwahlen an. Am 14. November trifft sich die alte Vollversammlung, um die wichtigsten Beschlüsse wie den Wirtschaftsplan für 2027 zu verabschieden. Die neuen Vollversammlungsmitglieder, die mit der Bestätigung der Wahlvorschläge am 12. Oktober gewählt wurden, treffen sich anschließend zu ihrer konstituierenden Vollversammlung und der Wahl der neuen Kammerorgane und Ausschüsse. **Seite 8**

Förderpreise für Bäckermeister Nachwuchs

Der „M62“, das sind 21 neue Bäckermeister, die Verantwortung im Bäckerhandwerk übernehmen können. Sie kommen aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Hessen und haben die Meisterschule in Dresden besucht. Tobias Miklos aus Chemnitz gehörte mit Joshua Heinemann aus Radebeul zu den Bestplatzierten des Meisterkurses. Beide wurden mit dem Förderpreis der sächsischen Bäko-Genossenschaften ausgezeichnet und erhielten jeweils 600 Euro Förderprämie. **DHZ**



Ausgezeichnete Leistungen: Tobias Miklos und Joshua Heinemann erhielten als Bestplatzierte des M62 den Förderpreis der sächsischen Bäko-Genossenschaften. (v. l.: Stefan Richter, Tobias Miklos, Joshua Heinemann und Michael Wiedemann). **Foto: Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Sachsen**

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Willkommen in der Handwerksfamilie

Hunderte neue Gesellinnen und Gesellen wurden 2026 im Kammerbezirk Chemnitz freigesprochen. Ein bedeutender Moment für die Zukunft des Handwerks

Tischler und Maurer, Bäcker und Konditoren, Zimmerer und Straßenbauer, Kfz-Mechatroniker und Elektriker, Anlagenmechaniker und Friseure sowie viele Berufe mehr: Auch in diesem Jahr haben hunderte junge Handwerkerinnen und Handwerker in Südwestsachsen ihre berufliche Ausbildung erfolgreich beendet und wurden von Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer feierlich in den Gesellenstand erhoben. Eine alte Tradition, die auch heute noch keine Zweifel an ihrer Notwendigkeit hegt und die sowohl für die Geehrten als auch Angehörige gleichermaßen für Freude sorgt.

Im Herbst standen die letzten Freisprechungen in den Landkreisen Zwickau, Vogtland und Mittelsachsen an. Insgesamt nahmen rund 120 Teilnehmende dabei ihre Zeugnisse entgegen und wurden offiziell in die Handwerksfamilie der Region aufgenommen. Mit dem Gesellenbrief eröffnen sich nun viele Wege: der Einstieg in den Beruf, weitere Qualifikationen oder später vielleicht der Meistertitel. „Für die Betriebe im Vogtlandkreis sind gut ausgebildete Nachwuchskräfte besonders wichtig. Daher danke ich allen Ausbildungsbetrieben, Ausbilderinnen und Aus-



Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer freuten sich in Rodewisch, dass wieder viele junge Menschen den Weg ins Handwerk finden. Foto: Kreishandwerkerschaft Vogtland

bildern sowie den Familien, die die jungen Leute während ihrer Lehrzeit begleitet haben“, resümierte der vogtländische Landrat Thomas Hennig auf der Gesellenfreisprechung im Ratskeller Rodewisch. 64 neue Gesellinnen und Gesellen begrüßt das Vogtland, knapp 40 von ihnen nahmen ihren Befähigungsnachweis unter dem Applaus der Anwesenden entgegen.

In den Brauhof Freiberg wurden Ende September 53 mittelsächsische Junggesellen eingeladen – Kreishandwerksmeister Ronny Eulitz freute sich aber vor allem über eine Sache, wie er ge-



Im Bürgersaal Zwickau erhielten 36 Junggesellinnen und Junggesellen ihre Zeugnisse. Foto: Robert Werner

genüber der Presse verriet: „Es kommen wieder mehr junge Leute ins Handwerk“, so der Fliesenlegermeister, der einen positiven Trend wahrnimmt. Ähnlich zufrieden war Lothar Winter, Kreishandwerksmeister der Region Zwickau. Er hob das Engagement und den Fleiß der anwesenden 36 Junggesellen im Bürgersaal des Rathauses Zwickau hervor und sprach noch einmal eindringlich auf die Nachwuchskräfte ein, wie wichtig ihre handwerklichen Berufe für Region und Gesellschaft sind. Gleiches betonten auch Frank Wagner, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, sowie Vertreter von Innung und der Stadt Zwickau in ihren Grußworten.

Nun geht nach altem Sprichwort das Lernen erst so richtig los für die zahlreichen neuen Gesellinnen und Gesellen. Betriebe und Unternehmen dürfen daher stolz sein auf ihr Engagement und ihren Einsatz, der zu diesem Erfolg maßgeblich beigetragen hat. Das Handwerk braucht auch in Zukunft viele junge Menschen, die Wissen aufnehmen und es wiederum an die nachfolgende Generation weitergeben. Nicht zuletzt deshalb ist das Handwerk nicht nur voller Tradition, sondern ebenso voller Zukunft und Weitblick.

Mittelstandspreis für Schilderhersteller

Coreku GmbH & Co. KG wird Preisträger für digitales Beschriftungskonzept

Datenströme fließen direkt aus Kundensystemen in digitale Werkzeuge, werden ohne Dateioffenlegung verarbeitet und wenige Stunden später liegen hochpräzise Industrieschilder anbaufertig bereit – das beschreibt die Arbeitsweise der Coreku GmbH & Co. KG laut Laudatio der Oskar-Patzelt-Stiftung präzise. Ein digital getriebener Beschriftungspartner, der Geschwindigkeit, Integration und Qualität auf außergewöhnliche Weise verbindet, heißt es weiter. Das Chemnitzer Unternehmen wurde von der Stiftung mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet.

Was das Unternehmen ausmacht, geht weit über technologische Fertigkeiten hinaus. Die Stiftung prämierte mit dem Preis auch „eine Innovations- und Organisationskultur, die im industriellen Umfeld ihresgleichen sucht“. Mit dem Otto-Coreku-Organigramm verabschiedete sich das Unternehmen von klassischen Abteilungen und Hierarchien. So würden aus Beschäftigten Mitgestalter der Zukunft.

Besonders eindrucksvoll sei auch die Tiefe der Prozessintegration: „Schnittstellen- und EDI-basierte Abläufe, automatisches Einlesen und Umwandeln von Kundendaten in fertige Druckdaten sowie konsignationsgestützte Versorgungskonzepte



Geschäftsführer Holger Wandelt freut sich über den Mittelstandspreis. Foto: Susanne Kurz, Oskar-Patzelt-Stiftung

reduzieren Bestände, entlasten die Kundenlogistik und erhöhen die Versorgungssicherheit.“ Hinzu kommt: „Flexible Arbeitszeitmodelle, individuelle Lösungen für Familie, Ehrenamt und Sport, eine bewusst gestaltete Gesundheitskultur und intensive Personalentwicklung machen das Unternehmen zu einem Ort, an dem Menschen Verantwortung übernehmen und sich langfristig binden.“

Den Preis gab es aber auch für den Einsatz von ressourcenschonenden Baustoffen, Wärmerückgewinnung und nachhaltige Mobilität. Welche Rolle das Unternehmen in Region und Gesellschaft einnimmt, wie es Berufsorientierung lebt und was es sonst noch auszeichnet erfahren Sie ausführlich unter www.mittelstandspreis.com.

Ein Bekenntnis zur Region

In Gröna ist der Betrieb der Denkmalpflege Firma Paul Lorenz beheimatet. Die Kunsthandwerker feierten nun ihr 100-jähriges Jubiläum

Rund 100 Gäste, ein prachtvoll gestaltetes Festzelt und jede Menge Geschichte und Tradition: Die Firma Paul Lorenz aus Gröna steht nicht nur für herausragende Arbeit in der handwerklichen Restaurierung made in Sachsen, sondern feierte Ende September sogar ihr 100-jähriges Betriebsjubiläum. Ein symbolträchtiger Moment für alle Beteiligten und ein echtes Bekenntnis zur Region.

Denn der Familienbetrieb, der aktuell noch in 3. Generation von Mario Lorenz, gelernter Metallbildner, geleitet und in absehbarer Zeit von Sohn Toni Lorenz, ebenfalls Metallbildner sowie studierter Restaurator, weitergeführt wird, begann 1926 mit etwas geliehenem Geld als einfache Werkstatt und hat seinen Standort nie verlegt. Das betonte insbesondere Paul Lorenz’ Urenkel Toni, der mit einem wortgewandten und leidenschaftlichen Rückblick auf die Firmengeschichte den feierlichen Abend einläutete. Erlebnisse aus Kriegstagen, die Erweiterung der Firma, die Übernahme durch die Urgroßmutter, den ersten Meisterbrief in der Familie, bedeutende Aufträge wie Restaurierungen in der Semperoper Dresden, dem Kleinen Ballsaal oder Schloss Bellevue, die Zeit nach der Wende bis hin zu einem Ausblick auf die Zukunft – die Hingabe zu Beruf und Kultur-



Mario Lorenz und sein Team retten historische Kronleuchter und bewahren Kulturgut. Foto: Robert Werner

gut war für alle Zuhörenden spürbar.

Nicht zuletzt deshalb konnte die Firma, die 2024 in Leipzig mit dem Sächsischen Denkmalpflegepreis geehrt wurde, über die Jahrzehnte hinweg wertvolle Kontakte und Kunden gewinnen, die ihr nun zum „runden Geburtstag“ gratulierten. So gab es neben zahlreichen Dankesworten, Urkunden und Blumen auch die Gewissheit, dass regional wie überregional auch weiterhin auf das kunsthandwerkliche Wissen der Firma gezählt wird. So auch in puncto Aus- und Weiterbildung anderer potenzieller Restaurato-

ren im Handwerk – Paul Lorenz bildet seit diesem Jahr einen jungen Menschen in dem Beruf des Metallbildners aus. Zudem sind Mario und Toni Lorenz als Dozenten bei dem Masterkurs zum Geprüften Restaurator im Metallbauerhandwerk aktiv. „Immer wieder steht in den Zeitungen derselbe Satz: Es fehlt der Nachwuchs. Ich will, dass dieser Satz verschwindet, deshalb unterrichten wir“, sagt Toni Lorenz.

Mehr Informationen zum Masterkurs Geprüfter Restaurator im Metallbauerhandwerk finden Sie online unter www.sachsen-denkmal.de

Jetzt registrieren

Fachmesse für Musikbranche

Die „akustika“ findet vom 9. bis 11. April 2027 in der Messe Nürnberg statt und vereint Angebote für Instrumentenbauer, Musiker, Musikpädagogen und den Fachhandel. Mit ihrem Fokus auf handwerklich gefertigte Musikinstrumente ist sie die wichtigste Branchenplattform ihrer Art in Deutschland. Fachbesucher und Händler können sich ab sofort online registrieren.

www.akustika-nuernberg.de

Handwerk zeigt Hightech

Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe

Vom 5. bis 8. April 2027 bietet der Gemeinschaftsstand „Handwerk & Hightech – Präzision made in Germany“ Handwerksbetrieben die Möglichkeit, sich auf der Hannover Messe einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzen des Handwerks als Entwicklungspartner für die Industrie. Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand profitieren von günstigen Konditionen sowie einer persönlichen Betreuung bei der Organisation und während der Messe. Der Stand bietet einen professionellen Messeauftritt bei überschaubarem organisatorischem Aufwand.

Ansprechpartner: Henry Holze, Tel. 0371/5364-211, h.holze@hwk-chemnitz.de

Ermäßigung

Ticketcode für denkmal-Besuch

Die „denkmal“ ist die Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung und lädt vom 5. bis 7. November wieder die internationale Fachwelt nach Leipzig ein. Für Handwerker gibt es in diesem Jahr einen individuellen Promotioncode, der gegen ein ermäßigtes Tagesticket für 12 Euro (Tagespreis normal: 24 Euro) im Ticketshop der Messe eingelöst werden kann.

Der Shop ist unter www.denkmal-leipzig.de/tickets erreichbar und der Code lautet DEN26HKCM.

Ansprechpartnerin: Susanne Blank, Tel. 0371/5364-208, s.blank@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

Einladung

Vollversammlung

Ich lade Sie hiermit gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz zur Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz ein. Sie findet am Samstag, dem 14. November 2026, 9:30 Uhr, in der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz, Theoriegebäude, Raum 310 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit | Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokollkontrolle
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Hauptgeschäftsführers
6. Diskussion
7. Beschlussvorlage 08/2026 Wirtschaftsplan 2027
8. Beschlussvorlage 09/2026 Handwerkskammerbeitrag 2027
9. Beschlussvorlage 10/2026 Änderung des Gebührenverzeichnisses
10. Beschlussvorlage 11/2026 Nachberufung von Mitgliedern in den Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer Chemnitz
11. Beschlussvorlage 12/2026 Neuberufung von Prüfungsausschussmitgliedern

12. Beschlussvorlage 13/2026 Nachberufung von Prüfungsausschussmitgliedern
13. Beschlussvorlage 14/2026 Nachberufung von Mitgliedern für die Mitarbeit in Prüferdelegationen
14. Beschlussvorlage 15/2026 Erlass einer Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen
15. Beschlussvorlage 16/2026 Erlass einer Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen
16. Beschlussvorlage 17/2026 Erlass einer Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen (HwO)
17. Beschlussvorlage 18/2026 Erlass einer Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen (BBiG)
18. Beschlussvorlage 19/2026 Regelung für das Verfahren zur Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit (Validierungsverfahren)
19. Sonstiges

Präsident Frank Wagner

Einladung

Konstituierende Vollversammlung

Ich lade Sie hiermit gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz zur konstituierenden Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz ein. Sie findet am Samstag, dem 14. November 2026, 13:30 Uhr, in der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz, Theoriegebäude, Raum 310 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit | Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Wahlleiters über die Wahlergebnisse
4. Information und Abstimmung

- zur Gültigkeit der Vollversammlungswahl (Wahlprüfung)
5. Wahl der Kammerorgane und Ausschüsse
- 5.1. Berufung eines Wahl Ausschusses
- 5.2. Wahl des Präsidenten
- 5.3. Wahl der Vizepräsidenten
- 5.4. Wahl weiterer Vorstandsmitglieder
- 5.5. Wahl des Rechnungsausschusses
- 5.6. Wahl des Gewerbeförderungsausschusses
- 5.7. Wahl des Vergabeausschusses
6. Rede des neu gewählten Präsidenten
7. Sonstiges

Präsident Frank Wagner

Den Abschluss vor Augen

Die angehenden Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister gehen gut vorbereitet in ihre praktische Prüfung

Jörg Fichtner ist seit vielen Jahren Ausbilder für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk an der Handwerkskammer Chemnitz und freut sich immer wieder über die Zusammenarbeit mit den Meisterschülern in seinem Gewerk. Familiäres Flair, gegenseitige Unterstützung und engagierte Kursteilnehmer machen für ihn die Liebe zum Beruf aus.

Seine aktuellen Meisterschüler hat er erneut bestmöglich auf den großen Abschluss vorbereitet - die praktische Meisterprüfung. Für acht Handwerker gilt es, einen dreidimensionalen Würfel an der Wand, dessen Spiegelung auf dem Boden sowie eine Vase zu fliesen. Allein für den hängenden Würfel bedeutet das: 108 Fliesen-Rauten herstellen und passgenau verarbeiten. „Eine Woche hatten wir



Einen dreidimensionalen Würfel gilt es für die Meisterschüler in der Prüfung zu fliesen.

Foto: Robert Werner

Zeit, uns vorzubereiten. Das hat sehr geholfen“, so Meisterschüler Paul Werner aus Glauchau. Der nächste Vorbereitungskurs (Teil I/II) für Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister in Teilzeit startet am 3. September 2027.

Ansprechpartnerin: Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de



Bei der Tischlerinnung Zwickau konnten Kerzenständer oder Futterhäuschen selbst gebaut werden.

Fotos: Mandy Günther

Viel Handwerk im Herzen von Zwickau

Schieferherzen, Vogelhäuschen und Hufeisen: Historisches Markttreiben

Es wurde gehämmert geklopft, getischlert, geschmiedet, gemauert, gezimmert - beim historischen Markt in Zwickau am 12. und 13. September gaben zahlreiche Innungsbetriebe zwei Tage lang Einblicke in traditionelle Handwerkstechniken. So waren zum Beispiel Schmiedemeister Falk Seifert mit seiner fahrbaren Schmiede, Metallbauer der Metallinnung, die Tischlerinnung Zwickau, die Bauinnung Chemnitzer Land/Zwickau, die Firma Fritsch Bau aus Reinsdorf und der Zimmermannsbetrieb Gero Gottsmann aus Crimmitschau sowie die Dachdeckerinnungen Glauchau und Zwickau zwei Tage lang nonstop von 11 bis 18 Uhr im Einsatz.

Bei den Besuchenden kam keiner zu kurz - Kinder wie auch Erwachsene konnten sowohl tischlern, mauern und auch die heißgeliebten Herzen aus Schiefer herstellen - die Dachdecker in Zwickau und Glauchau traten dafür gemeinsam mit jeweils vier Dachdeckern im Akkordtempo an. Ältester Teilnehmer mit 80 Jahren war Dachdecker Bernhard Buchmann, der die schönsten En-



Die Schieferherzen der Dachdecker waren heiß begehrt.

gel aus Schiefer herstellte. Mario Kloas, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Zwickau, ist begeistert von so viel Einsatz: „Vielen Dank an die fleißigen Hände und Mitstreiter: Marcus Kunze von der Schlosserei Voltz aus Zwickau, Firma Otto Metallbau aus Reinsdorf, die Metallgestaltung Benjamin Ehrhardt aus Gröna, die Schmiederei Tino Trültzsch aus Ortmannsdorf, Metallbau Frank Schulze aus Chemnitz, die Tischler der STS Holzforum GmbH um Stefan Grusch-

witz aus Zwickau, die Tischlerei André Anger aus Mülsen St. Jacob, die Stellmacherei Maik Wimmer aus Werdau, die Tischlerei Frank Fritsch aus Härtensdorf, Matthias Fritsch aus Weißbach sowie die regionalen und überregionalen Dachdeckerfirmen mit ihren Familien: Frank Kreher aus Neukirchen, Friedhelm Martius aus Stangendorf, Dachdeckerei Nestler GmbH & Co. KG aus Zwönitz, Mark Philipp Dornheim aus Glauchau und Heiko Schüppel aus Euba ... ich hoffe es sind alle genannt! Auch an die fleißigen nicht genannten Helfer und Helferinnen ein großes Dankeschön für diesen klasse Einsatz im Herzen der Stadt Zwickau.“

Kloas wertet den Einsatz auf dem historischen Markt in Zwickau als vollen Erfolg: „Viele Kinder konnten das Handwerk in verschiedensten Formen ausprobieren, anfassen, erleben und mit positiven Erinnerungen den Markt verlassen. Die unendlich vielen Schieferherzen, Metallblümchen, getischlerten Vogelhäuschen, Metallwürfel und Hufeisen werden die Erinnerung an diesen Markt 2026 lebendig bleiben lassen.“

Amtliche Bekanntmachung

Wahlvorschlag: Gewählte Mitglieder

Bekanntmachung des Wahlleiters für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz 2026

Der Wahlleiter für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz, Herr Ralf Berger, Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung Sachsen a. D., hat gemäß §§ 11 Abs. 6 und 18 Abs. 1 der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer – Anlage C zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 35b des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), folgende Bekanntmachung erlassen. Als Wahlleiter für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz gebe ich Folgendes bekannt: Innerhalb der in der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen gemäß § 9 der Wahl-

ordnung bis zum Sonntag, den 11. Oktober 2026 gesetzten Frist (veröffentlicht in der Deutschen Handwerks Zeitung Nr. 15–16 vom 7. August 2026) sind eingegangen: Ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter des selbständigen Handwerks mit dem Kennwort „STARK.KOMPETENT.STABIL.“ und ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Gesellen und anderer Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung mit dem Kennwort „UNABHÄNGIG.VIELFÄLTIG.MEINUNGSTARK.“ Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2026 festgestellt, dass die Wahlvorschläge den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und dass die Wahlvorschläge gemäß § 11 Abs. 2 der Wahlordnung zugelassen sind. Der Wahlausschuss hat als Gesamtergebnis der Wahl ermittelt, dass die in den Wahlvorschlägen bezeichneten Bewerber gewählt sind, da für den Wahlbezirk nur ein Wahlvorschlag für die Wahl der

Vertreter des selbständigen Handwerks und ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Gesellen und anderer Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung eingegangen sind und somit nur je ein Wahlvorschlag zugelassen war (§ 20 Wahlordnung). Einer Wahlhandlung bedurfte es somit nicht. Das ermittelte Ergebnis der Wahl wird gemäß § 18 Abs. 1 Wahlordnung i. V. m. § 42 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz vom 6. Juni 2026 auf der Homepage im Internetauftritt – www.hwk-chemnitz.de unter der Rubrik „Über uns“ | „Rechtsgrundlagen“ – veröffentlicht. Mitgliedern der Handwerkskammer Chemnitz, die keinen Internetzugang haben, werden die Informationen auf Nachfrage zur Verfügung gestellt. Ansprechpartnerin ist Frau Alexandra Kehrner, Tel. 0371 5364-234.

Ralf Berger
Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung a. D.
Wahlleiter

Baukosten runter!

Einladung zum Dialog

Wie können Baukosten wirklich reduziert und Lösungsansätze breiter im Markt verankert werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Veranstaltung „Baukosten runter!“ im Rahmen des X8-BauDialogs von Bundesbauministerin Verena Hubertz am 9. November in Berlin. Die Fachveranstaltung bringt Praktiker aus Bauwirtschaft und planenden Berufen, Wohnungsunternehmen, Verbänden sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung zusammen. Im Fokus stehen Initiativen, Projekte und Prozesse, die geeignet sind, Baukosten nachhaltig zu reduzieren oder deren Anstieg deutlich zu dämpfen. Darüber hinaus sollen planerische, technische und organisatorische Lösungsansätze diskutiert werden, die eine breite Anwendung im Markt ermöglichen. Mehr Infos sowie den Link zur Anmeldung: hwk-chemnitz.de/magazin/betriebsfuehrung.

Ansprechpartner: Sören Ruppik, Tel. 0371/5364-214, s.ruppik@hwk-chemnitz.de

Stabilisierung

Erholung aber nicht in Sicht

Die Wirtschaft in Südwestsachsen zeigt im Herbst 2026 erste Anzeichen einer Stabilisierung. Obwohl die Unternehmen ihre Geschäftslage etwas besser als im Frühjahr bewerten, kann von einer nachhaltigen Erholung aber keine Rede sein. Schwache Nachfrage, hohe Arbeits- und Energiekosten sowie bürokratische Belastungen bremsen die wirtschaftliche Entwicklung. Das geht aus der Konjunkturumfrage der IHK und der Handwerkskammer Chemnitz hervor, an der sich 1.200 Unternehmen beteiligt haben. Der gemeinsame Geschäftsklimaindex liegt bei 94 Punkten und damit deutlich unter seinem langjährigen Durchschnitt.

Zwar haben sich einzelne Indikatoren verbessert, die Erwartungen der Unternehmen bleiben jedoch überwiegend verhalten. Nur zehn Prozent rechnen in den kommenden zwölf Monaten mit einer besseren Geschäftslage, während 28 Prozent eine weitere Verschlechterung erwarten. Als größte Belastungen nennen die Betriebe die schwache Inlandsnachfrage sowie hohe Arbeits-, Energie- und Kraftstoffkosten. „Viele Betriebe werden nicht nur durch die schwache Konjunktur belastet, sondern auch durch die überbordende Bürokratie“, erklärt HWK-Präsident Frank Wagner. „Zwar wurde auf Landesebene einiges in die Wege geleitet, unter anderem ein Staatsmodernisierungsgesetz. Es bleibt aber abzuwarten, ob die wirklich zu einem Bürokratieabbau führen - zumal auch auf Bundesebene vieles im Argen liegt. Bürokratieabbau ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor für den Standort Sachsen.“

Ansprechpartner: Sören Ruppik, Tel. 0371/5364-214, s.ruppik@hwk-chemnitz.de

Kräfte messen des Handwerks nachwuchs

Sachsen: Teilnehmer für Bundeswettbewerbe der Handwerksmeisterschaften ermittelt

Gesellinnen und Gesellen der Tischler, Bäcker, Zimmerer, Maler, Lackierer, Straßenbauer und Konditoren – sie alle haben in den vergangenen Monaten in insgesamt 16 Ausbildungsberufen in Kammer- und Landesausscheiden sachsenweit ihre Besten ermittelt. Dabei konnten acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Chemnitz den 1. Landessieg, sieben Teilnehmende den 2. und sechs den 3. Platz erringen.

Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills – wird in über 130 Handwerksberufen ausgetragen. Europas größter Berufswettbewerb, der seit 1951 stattfindet, macht junge Talente sichtbar und fördert Spitzenleistungen im Handwerk. Die 1. Landessiegerinnen und -sieger werden den Freistaat Sachsen bei den jeweiligen Bundeswettbewerben im November vertreten: **Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

- 1. Landessieger: Yannick Matt Schacher (Kammerbezirk Leipzig)
- 2. Landessieger: Luca Alfred Großmann (Kammerbezirk Dresden)
- 3. Landessieger: Alexander Kunze (Ausbildungsbetrieb: BBA Bau- und Bausanierungsgesellschaft mbH, Chemnitz)

Bäcker/-in

- 1. Landessieger: Nico Wippler (Kammerbezirk Dresden)
- 2. Landessiegerin: Sophia Fedtke (Ausbildungsbetrieb: Bäckermeister Sebastian Keßler, Lichentanne)



Die besten Zimmerergesellen Sachsens haben ihre Fähigkeiten diesmal in Bautzen gemessen. Leon Meyer (Mitte) aus dem Kammerbezirk Chemnitz wurde dabei 1. Landessieger.

Foto: HWK Dresden

- 3. Landessieger: Maurice Kirsch (Kammerbezirk Dresden)

Dachdecker/-in

- 1. Landessieger: David Heßmann (Ausbildungsbetrieb: Dachdeckermeister Ralph Heßmann, Geyer)

- 2. Landessieger: Robin Göring (Ausbildungsbetrieb: Dachdeckermeisterin Michaela Wolf, Annaberg-Buchholz)
- 3. Landessieger: Ferdinand Seibt (Kammerbezirk Dresden)

Elektroniker/-in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

- 1. Landessieger: Justin Mike Alsguth (Ausbildungsbetrieb: Elektrotechnikermeister Marco Rittich, Hirschfeld)
- 2. Landessieger: Jonas Mucke (Kammerbezirk Dresden)
- 3. Landessieger: Jannik Meinecke (Kammerbezirk Leipzig)

Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei

- 1. Landessieger: Thi Minh Tuyet Bui (Ausbildungsbetrieb: Bäckerei Göpfert Vertriebsgesellschaft mbH, Zschopau OT Krumhermersdorf)

Fahrzeuglackierer/-in

- 1. Landessieger: Andreas Grimm (Ausbildungsbetrieb: Automobile Dittmar Mäke GmbH & Co. KG, Brand-Erbisdorf)
- 2. Landessiegerin: Melina Michel (Ausbildungsbetrieb: Steven Didssun, Heinsdorfergrund OT Unterheinsdorf)
- 3. Landessiegerin: Yuliia Sahina (Kammerbezirk Leipzig)

Feinwerkmechaniker/-in

- 1. Landessieger: Magnus Findeisen (Ausbildungsbetrieb: Pockauer Werkzeugbau Oertel GmbH, Pockau-Lengefeld OT Lengefeld)

Gebäudereiniger/-in

- 1. Landessiegerin: Laura Reinholdtz (Kammerbezirk Dresden)
- 2. Landessieger: Chris Uwe Anger (Ausbildungsbetrieb: Markus Reinhardt, Annaberg-Buchholz)

Konditor/-in

- 1. Landessiegerin: Sophie Ulrich (Ausbildungsbetrieb: Annaberger Backwaren GmbH, Annaberg-Buchholz)

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

- 1. Landessieger: Curt Schulze (Kammerbezirk Dresden)
- 2. Landessieger: Finn Jannis Meißner (Ausbildungsbetrieb: Hercher Die Service Familie GmbH, Crimmitschau)
- 3. Landessieger: Ole Diersch (Ausbildungsbetrieb: BINZ Automotive Sachsen GmbH, Plauen)

Maler/-in und Lackierer/-in, Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

- 1. Landessieger: Jannis Piesendel (Ausbildungsbetrieb: Malermeister Simon Oefler, Klingenthal)
- 2. Landessiegerin: Anne Kathrin Sophie Nixdorf (Kammerbezirk Dresden)

- 3. Landessieger: Maurice Rainer Anhalt (Ausbildungsbetrieb: Maler Süd GmbH Chemnitz, Chemnitz)

Metallbauer/-in, Fachrichtung Konstruktionstechnik

- 1. Landessieger: Nils Jacobsen (Kammerbezirk Dresden)
- 2. Landessieger: Ben Hartig (Kammerbezirk Dresden)
- 3. Landessieger: Anthony Preißler (Kammerbezirk Dresden)

Metallbauer/-in, Fachrichtung Metallgestaltung

- 1. Landessieger: Jonas Möller (Kammerbezirk Dresden)
- 2. Landessieger: Hannes Nagel (Kammerbezirk Dresden)
- 3. Landessieger: Willy Thum (Ausbildungsbetrieb: Tobias Weber, Drebach)

Straßenbauer/-in

- 1. Landessieger: Moritz Jens Zimmermann (Kammerbezirk Dresden)

- 2. Landessieger: Noah Sandig (Ausbildungsbetrieb: Bauunternehmung Hartmann Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Rechenberg-Bienenmühle)
- 3. Landessieger: Lennard Delling (Ausbildungsbetrieb: Delling Bau-GmbH Claußnitz, Claußnitz)

Tischler/-in

- 1. Landessieger: Juan Krolop (Kammerbezirk Dresden)
- 2. Landessieger: Max Kunze (Ausbildungsbetrieb: Schönherr Fensterbau GmbH, Chemnitz OT Mittelbach)
- 3. Landessiegerin: Katharina Kirchner (Kammerbezirk Dresden)

Zimmerer/Zimmerin

- 1. Landessieger: Leon Meyer (Ausbildungsbetrieb: Zimmerermeister Immanuel Otto, Leubsdorf)
- 2. Landessieger: Luka Stellmacher (Kammerbezirk Dresden)
- 3. Landessieger: Simon Vogel (Ausbildungsbetrieb: Baugeschäft „Bielatal“ Jochen Flath GmbH, Olbernhau OT Pfaffroda)

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern ganz herzlich!

Ansprechpartner: Oliver Pleschke, Tel. 0371/5364-293, o.pleschke@hwk-chemnitz.de

KURSANGEBOTE

Luftdichtes Abdichten im Ausbau

In diesem Kurs werden praktische Übungen an einem Prüfkörper durchgeführt, der nach Kursende für die Kundenberatung und Schulung von Mitarbeitern mitgenommen und genutzt werden kann. Absolventen mit Qualifikationsnachweis können sich bei der SAENA kostenfrei listen lassen.

Luftdichtes Abdichten im Ausbau

- Termin: 17.11.2026, 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: kostenfrei

Ansprechpartnerin: Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de

Karriere für kaufmännische Bereiche

Die Aufstiegsfortbildung zum Geprüften Kaufmännischen Fachwirt (HwO) schließt mit dem Bachelor ab, dazu gibt's den Ausbildereignungsschein und die Zulassung zum Geprüften Betriebswirt HwO. **Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)**

- Termin: 4. Juni 2027 bis 20. Mai 2028
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 5.550,00 Euro
- Förderung: Aufstiegs-BAföG

Ansprechpartnerin: Annett Kolbensschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbensschlag@hwk-chemnitz.de



AUFSTIEGSFORTBILDUNG

GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT (HWO)

ONLINE (DQR 7* MASTER-EBENE)

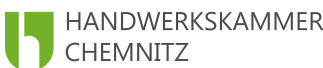
FLEXIBEL UND PRAXISNAH

22.02.2027 – 16.07.2027

Vollzeit mit Präsenz

23.10.2027 – 03.02.2029

Teilzeit mit Präsenz



* DQR – Deutscher Qualifikationsrahmen
Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder

(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)

- 06.11.2026 – 03.07.2027, Teilzeit in Zwickau
- 11.01.2027 – 25.03.2027, Vollzeit in Chemnitz
- 11.01.2027 – 25.03.2027, Vollzeit in Plauen
- 05.04.2027 – 25.06.2027, Vollzeit in Chemnitz
- 06.09.2027 – 19.11.2027, Vollzeit in Plauen
- 06.09.2027 – 19.11.2027, Vollzeit in Chemnitz
- 06.09.2027 – 14.06.2028, Teilzeit in Chemnitz
- 07.09.2027 – 05.07.2028, Teilzeit in Plauen
- 10.09.2027 – 01.07.2028, Teilzeit in Annaberg-B.
- 11.09.2027 – 01.07.2028, Teilzeit in Chemnitz
- 24.09.2027 – 01.07.2028, Teilzeit in Zwickau

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker

13.09.2027 – 30.05.2028, Teilzeit in Annaberg-B.

Drechsler- und Holzspielzeugmacher

16.08.2027 – 23.06.2028, Teilzeit in Seiffen

Fahrzeuglackierer

03.09.2027 – 26.05.2029, Teilzeit in Chemnitz

Feinwerkmechaniker

27.11.2026 – 18.12.2027, Teilzeit in Chemnitz

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

03.09.2027 – 29.09.2028, Teilzeit in Chemnitz

Glaser

06.11.2026 – 31.03.2028, Teilzeit in Chemnitz

Konditor

07.06.2027 – 04.02.2028, Teil- u. Vollzeit in Chemnitz

Maler und Lackierer

03.09.2027 – 26.05.2029, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer

01.12.2026 – 04.06.2027, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer

10.05.2027 – 02.09.2027, Vollzeit in Chemnitz
03.09.2027 – 22.07.2028, Teilzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenbauer

26.02.2027 – 04.03.2028, Teilzeit in Markneukirchen

Tischler

06.11.2026 – 20.05.2028, Teilzeit in Chemnitz
06.12.2027 – 31.05.2028, Vollzeit in Chemnitz-

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

BETRIEBSWIRTSCHAFT, PERSONAL UND RECHT

Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)

04.06.2027 – 20.05.2028, Teilzeit in Chemnitz

Wissensupdate

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
30.10.2026, Online

Umgang mit schwierigen Mitarbeitern

09.11.2026, Vollzeit in Chemnitz

BAU- UND UMWELTECHNIK

Gebäudeenergieberater (HWK)

29.01. – 10.07.2027, Teilzeit in Chemnitz

Luftdichtes Abdichten im Ausbau

17.11.2026, Vollzeit in Chemnitz

Verlegung von Natursteinpflaster

04.01. – 15.01.2027, Vollzeit in Chemnitz

ELEKTROTECHNIK

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Handwerk

09.11.2026 – 27.11.2026, Vollzeit in Plauen
23.11.2026 – 04.12.2026, Vollzeit in Chemnitz

Betriebsmittelpfprüfung

nach DIN VDE 0701/0702

16.11. – 17.11.2026, Vollzeit in Chemnitz

METALL- UND SCHWEIßTECHNIK

Schweißtechnik modular – förderfähig durch

Agentur für Arbeit und Jobcenter

laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs

und Verlängerungsprüfung

laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

GESTALTUNG UND RESTAURATION

Kupfertreiben –

Traditionelle Handwerkskunst

06.11. – 05.12.2026, Teilzeit in Chemnitz

Schmieden

27.11. – 28.11.2026, Teilzeit in Chemnitz

Gestalter im Handwerk

17.09.2027 – 30.03.2030, Teilzeit in Chemnitz

Geprüfter Restaurator

im Metallbauerhandwerk

09.06.2027 – 08.04.2028, Teil 1 in Leipzig

16.06.2028 – 28.04.2029, Teil 2 in Chemnitz

Geschichte bewahren. Kulturgut retten.

RESTAURATOR IM HANDWERK

Fortbildungen und Qualifizierungen in der Denkmalpflege. Vom Masterkurs bis hin zur praxisnahen Schulung.

Alle Infos und weitere Angebote unter:
sachsen-denkmal.de

